



Ludwig Klement wurde im Beisein vieler Ehrengäste zum Altbürgermeister von Zandt ernannt.

FOTOS: ROSI STELZL

„Da Lugg“ ist Altbürgermeister

EHRENABEND Nach 36 Jahren an der Spitze der Gemeinde erhält Ludwig Klement eine besondere Auszeichnung. Viele Gäste gratulierten dazu.

ZANDT. Im Rahmen eines festlichen Abends wurde am Samstag Ludwig Klement nach 36-jähriger Amtszeit durch den amtierenden Bürgermeister der Gemeinde Zandt, Hans Laumer, zum Altbürgermeister ernannt. Zu den zahlreichen Ehrengästen gehörten Landrat Franz Löffler, Unternehmer und Ehrenbürger Manfred Zollner, Altbürgermeister Gottfried Heigl und Bürgermeister Johann Aumeier aus der Gemeinde Miltach, die Geistlichen Pfarrvikar Matthias Tang und Diakon Martin Peintinger sowie die Träger der Bürgermedaillen. Auch langjährige Weggefährten aus ehemaligen und aktuellen Gemeinderäten waren gekommen, um Klement zu gratulieren. Für die musikalische Gestaltung sorgten Sepp Pielmeier und seine Blasmusik sowie Hans Wildfeuer.

Bürgermeister Hans Laumer begrüßte die Gäste im Biergarten des Wirthauses zum Bräu, nachdem Ludwig Klement gekonnt ein Fass Bier angezapft hatte. „Lieber Ludwig Klement, Du bist die Hauptperson an diesem Ehrenabend, denn Dir verdanken wir das alles. 1984 wurdest Du das erste Mal gewählt, Du hast Dich damals gegen zwei Mitkonkurrenten durchgesetzt. 1990 dann die erste Wiederwahl, 1996 und 2002 wiedergewählt, ebenso 2008 und 2014“, sagte Laumer eingangs seiner Laudatio.

Ein Förderer der Vereine

„Da Lugg“, so der Bürgermeister, war ein großer Unterstützer der Vereine und habe viele Schirmherrschaften übernommen Und er habe gebaut: „13 Baugebiete hat er erschlossen und damit vielen das Bauen in der Gemeinde ermöglicht, damit einher ging die Einwohnerentwicklung von gut 1500 im Jahr 1984 zu gut 2000 im Jahr 2020. Gleichzeitig wurden über acht Millionen Euro in den Straßenbau investiert, 17,5 Millionen in die Kanalisation, über zwei Millionen in die Wasserversorgung und über acht Millionen investierte er in Sporthalle, Rathaus, Bauhof, Kindergarten, Kinderkrippe, Feuerwehrhäuser in Harrling, Zandt und Wolfersdorf. Auch für die anderen Vereine wurde viel geschaffen, Fußballplatz, Vereinsheim, Kriegerdenkmal, Stockbahnen“, zählte Laumer auf.

Trotz dieser Vielzahl von Investitionen sei der Schuldenstand in dieser Zeit von anfangs 800 000 Mark über ei-



Sepp Pielmeier und seine Blasmusik spielten bei der Feier zünftig auf.



Ludwig Klement zapfte das Fass Bier höchstpersönlich an.

ne Spitze 1995 von 1,1 Millionen Euro auf null gesunken. Seit dem Jahr 2016 sei die Gemeinde Zandt schuldenfrei.

„Zudem hat Ludwig Klement über 500 Gemeinderatssitzungen geleitet, 41 verschiedene Gemeinderäte waren mit ihm tätig und über 400 Jahreshauptversammlungen hat er besucht“, zählte der Bürgermeister auf. Für seine Arbeit sei Klement von Innenminister Joachim Herrmann 2019 die Kommunale Verdienstmedaille in Silber verliehen worden.

„Ein besonderes Glück war die gemeinsame Entwicklung mit der Firma Zollner, und es war sicher kein Schaden für unsere Gemeinde, dass Du gleichzeitig zum Bürgermeisteramt auch noch Mitarbeiter der Firma Zollner warst. Später wolltest Du allein anschaffen und – nachdem alle Voraussetzungen geschaffen waren – hast Du die Selbstständigkeit der Gemeinde Zandt angestrebt und sie ist gelungen.“ Als Geschenk überreichte Hans Laumer eine Karikatur, gezeichnet von Matthias Englmaier, und ein Schild mit der Aufschrift „Klement – Gemeinde Zandt“.

Anschließend ergriff Manfred Zollner das Wort. „44 Jahre warst Du in unserer Firma mit 11 500 Personen beschäftigt. Du warst einer, der überall angepackt hat, wo du gebraucht wur-



Manfred Zollner würdigte die Verdienste des Altbürgermeisters.

dest, hast Deine Aufgaben erfüllt und zum Wohle der Firma gearbeitet. Dann wurdest Du zum Bürgermeisterkandidaten nominiert und hast nach der Stichwahl das Vertrauen der meisten Bürger erhalten. Mit dir als Bürgermeister wurde viel abgearbeitet in Zandt, Harrling und Wolfersdorf“, lobte Manfred Zollner

„Heute ist ein besonderer Tag“, so Landrat Franz Löffler, „denn der Altbauer übergibt an den Neubauer! Dass 36 Jahre von einer Person in einer Gemeinde gelenkt wird, ist heute fast nicht mehr denkbar. Einmal gewählt und dann fünf Mal wiedergewählt! Alle Ehre! Das Wachstum der Gemeinde ist aber auch der Firma Zollner mitzuverdanken, dies schafft Vertrauen in die Zukunft!“ Als einen großen Erfolg bezeichnete es der Landrat, dass die Gemeinde schuldenfrei ist – trotz großer Investitionen. „Danke Ludwig für die gute Zusammenarbeit und für das gute Miteinander in all den Jahren, möge Dich Gottes Segen weiter begleiten!“

„Nachdem wir Ludwig Klement offiziell verabschiedet haben, möchte ich nun noch zu einem offiziellen Akt kommen“, so Bürgermeister Laumer. „Für uns, Ludwig Holzappel, den Gemeinderat und auch mich, stand bereits sehr früh fest, dass unser Ludwig den Titel Altbürgermeister bekommen



Ludwig Klement hat über 500 Sitzungen des Gemeinderats geleitet.“

HANS LAUMER
Bürgermeister

muss. Bereits in meiner ersten Sitzung am 7. Mai 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, Dir, lieber Ludwig, diesen Titel zu verleihen. Angesichts Deiner besonderen Verdienste um die Gemeinde Zandt und Deines 36-jährigen Wirkens als Bürgermeister verleihe ich Dir hiermit den Ehrentitel Altbürgermeister.“ Laumer überreichte die Urkunde unter viel Applaus.

Selbstständigkeit als Höhepunkt

„Ich freue mich sehr über diese Ehrung“, betonte Klement. Als er 1984 als Bürgermeister anfang, kam gleich die Ernüchterung: Es war kein Geld da. „Aber zusammen schafft man vieles, wenngleich die Anfangsjahre schwierig waren. Damals standen die Verbesserungen der Wege und Straßen sowie die Wasser- und Kanalerschließung an, und erfreulich war die Ansiedlung eines Allgemeinarztes und einer Zahnärztin.“ Als einen Höhepunkt bezeichnete Klement die Selbstständigkeit 1998 und die Feier mit Günther Beckstein.

„Dass Zandt und die Firma Zollner untrennbar miteinander verbunden sind, verdanken wir dem Firmengründer Manfred Zollner. Es ist sein Werk, dass Zandt so ausgebaut und vergrößert wurde, und stolz können wir auch auf unsere Handwerksbetriebe sein, auf die Gasthäuser, Lebensmittelläden und Bäckereien.“

Besonders bedankte sich Klement bei seinen vier Stellvertretern und den Gemeinderäten. Eine Gemeinde sei nur dann gut, wenn die Verwaltung und der Bauhof auf Zack seien. „Mit Josef Wühr in Miltach und Ludwig Holzappel in Zandt an der Spitze kann ich der gesamten Verwaltung nur Lob aussprechen. Dies gilt auch für den Bauhof mit Heiner Irlbeck und Heinrich Baumgartner, natürlich auch den Landräten Ernst Girminndl, Theo Zellner und Franz Löffler. Ich danke allen, die mich irgendwie unterstützt haben. Es war eine tolle Zeit mit vielen unvergesslichen Erlebnissen“, sagte der neue Altbürgermeister. (kts)